

Berlin, den 14. März 1928

Betr. den Bildstreifen

„ S e n s a t i o n s p r o z e s s “

Antragsteller und Ursprungsfirma: National-Film A.G., Berlin

Vertreter: Herr Dr. Meseritzer und Herr Feher.

E n t s c h e i d u n g :

Der Bildstreifen wird zur öffentlichen Vorführung im Deutschen
sische zugelassen, darf jedoch vor Jugendlichen nicht vorgeführt werden.

Gegen diese Entscheidung der Kammer legte der Vorsitzende Be-
schwerde ein, indem er erklärte; Wenn ich auch glaube, dass die Gründe
der Entscheidung vom 3. März 1928 durch die neue Bearbeitung entkräftet
sind, so befürchte ich, dass die Bearbeitung nicht hinreichend ist, um dies
auch in Bezug auf die Gründe der Entscheidung vom 7. März 1928 zustande
gebracht zu haben.

ges. Goets